



Parteisekretär Gerhard Meusel (2. von rechts) leitet die Agitatoren des Bereiches Kleinfahrzeuge an.
Werkfoto

Doch das war keineswegs von Anfang an der Fall. Da kamen Einwände, daß zum Beispiel mancher der vorgesehenen 25 Genossen bereits sehr viele Verpflichtungen hätte. Man gab zu bedenken, es hieß „überlegt doch mal“ usw. Trotzdem — diesen Standpunkt vertrat die Parteileitung — die Berufung der genannten Genossen bietet günstige Möglichkeiten, die politisch-erzieherische Seite ihrer Funktion noch besser wahrzunehmen. Deshalb sollten leitende Funktionäre des Betriebes beispielgebend als Agitatoren auftreten und sich damit an die Spitze der qualitativen Verbesserung der mündlichen Agitation stellen. Die Leitung

legte den Kreis dieser Genossen und ihren Einsatz in den einzelnen APO namentlich fest, beriet mit ihnen Anliegen und Pflichten. Anfangs war es dennoch notwendig, daß sich die Leitung mit einzelnen Genossen auseinandersetzen mußte, wenn sie aus diesem oder jenem Grund nicht zur Anleitung erschienen und dadurch in der Endkonsequenz die Agitationsrunde in einem APO-Bereich nicht stattfand. Die Auseinandersetzungen erwiesen sich nicht nur für die jeweiligen Genossen von großem erzieherischem Wert. Sie halfen gleichfalls der Leitung, ihre kollektive Verantwortung für die Agitation wahrzunehmen und, was nicht zu

Leserbriefe

Vorschläge und Kritiken der Werktätigen in der Partei- und Gewerkschaftsgruppe behandelt werden.

Zu Ehren des IX. Parteitagess sind mit Beginn des Planjahres neue Technologien der Produktion übergeben worden. So wurde zum Beispiel das herkömmliche mechanische Polieren durch das hochproduktive Mas-sengleitschleifverfahren abgelöst. Wissenschaftler, Neuerer, Produktionsarbeiter lösten gemeinsam mit Technologen diese Aufgabe. Die Hinweise der Parteiorganisation dazu wurden

verwertet. Im Ergebnis konnten zwölf Arbeitskräfte freigesetzt werden.

Damit beachteten wir die Hinweise unserer Parteiführung, die Arbeitsproduktivität zu steigern, die Effektivität zu erhöhen, die Qualität und die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. In ähnlicher Weise handeln wir in Fragen der Materialökonomie, der Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation sowie der Neuerertätigkeit. Als Maßstab unserer politischen Arbeit betrachtet unsere Partei-gruppe, wie es uns gelingt, auf

der Grundlage der zehn Punkte der Intensivierung — wie sie vom Genossen Erich Honecker formuliert wurden — die von uns getroffenen Maßnahmen rasch produktionswirksam zu machen. So leisten wir unseren Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe und der vom IX. Parteitag beschlossenen sozialpolitischen Maßnahmen.

Werner Hopf

Partiegruppenorganisator in der
Partiegruppe Technik
des Uhren- und Maschinen-
kombinates Ruhla,
Betriebssteil Apolda